



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden

miteinander

in Ebersdorf und Großgarnstadt
Sonderausgabe auch für Grub a.F.

Ausgabe 9

Juni 2024



Sonder-Gemeindebrief

für die Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Ebersdorf, Großgarnstadt
und Grub am Forst

Auf ein Wort, Diakon v. Brockdorff	3-4
Kirchenvorstandswahl	5
Mitarbeiterdank	6
Osterkaffee im EGZ	7
Frauenfrühstück in Großgarnstadt	8
Einladung Tauferinnerungsgodi	9
Gottesdienste	10-11
Evang. Jugend Ebersdorf	12
Verschiedenes aus Grub	13
Kinderwelt St. Laurentius	14
Kindergarten Grub und Konfirmation	15
Kindergarten Grub	16
75 Jahre Grundgesetz	17
Musikalischer Sommerabend	18
Freud und Leid	19
Friedhofs-Heckenschnitt	20

Impressum und Information

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Ebersdorf und Großgarnstadt erscheint vierteljährlich und wird von einem ehrenamtlichen Team an alle Haushalte der beiden Kirchengemeinden verteilt.

Redaktion:
Pfr. Neeb, Diakon von Brockdorff
Mitarbeiter der Kirchengemeinden
Ebersdorf, Großgarnstadt und Grub a.F.

Layout: Carmen Knoch

Bilder: Gemeindebrief.evangelisch.de,
BMI und privat

So erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten unsere Seelsorger:

Pfarrer Neeb (V. i. S. d. P.):
Tel. 0 95 62 / 4 04 07 24
Diakon Ulrich von Brockdorff
01573 / 7269790



Druck: Druckerei Nötzold, Neustadt;
Auflage: 3.850 Exemplare

Weitere Informationen auf unserer
Internetseite: www.kirche-ebersdorf.de

Pfarramt Ebersdorf:

Pfarramtssekretärin Carmen Knoch
Am Lindlein 1,
96237 Ebersdorf b. Coburg
Tel.: (09562) 1372, Fax: (09562) 1310
Email: pfarramt.ebersdorf-co@elkb.de

Bürozeiten: Di., Mi. u. Fr. 10 – 12 Uhr,
Donnerstag 15 – 18 Uhr

Zusätzlich in dieser Ausgabe: Pfarramt Grub am Forst

Pfr.-Sekretärin:
Sabine Schwarz
Obere Kirchgasse 1
96271 Grub a. F.
Tel. (09560) 225, Fax: (09560) 224
Email: pfarramt.grub@elkb.de
Bürozeiten Grub am Forst:
Dienstag 9 – 11 Uhr,
Mittwoch 16 – 18 Uhr



Sommer, Sonne, Freiheit!

Wir Biker*innen sehnen uns nach der Kurven-Zeit im Sommer! Touren und der richtige „Flow“. Die Aussage von Mose „Fürchtet euch nicht!“ nehmen wir gerne mit. Erst am Meer stehen bleiben und dann schauen, „wie der HERR euch heute rettet!“. Glücksgefühle am Strand. Das Meeresrauschen ersetzt das Motorengeräusch. Im Innersten ist jetzt Gott ganz nah. Der Horizont am Meer gibt eine Ahnung von Gottes Größe: „Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort Gottes Hand mich führen.“ (Psalm 139)

Unser Monatsspruch aus dem zweiten Buch Mose beschreibt auch eine Situation am Meer. Die Kinder Israel sind Flüchtlinge. Ängste und der verlockende Rückblick nach den angeblichen Fleischtöpfen Ägyptens sind auf einmal populär. Geistlose Populisten geben schon immer einfache Antworten.

Aber Mose stellt sich hin und sagt: **Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!** (2. Mose 14,13). Mose beschreibt einen Dreischritt:

1. **Furchtlosigkeit:** Auf die Frage: Tod in der Wüste oder Unterdrückung durch den Pharao? Ist die Antwort von Mose klar: „Fürchtet euch nicht!“ Angst ist kein guter Ratgeber.

2. **Standhaftigkeit:** „Bleibt stehen und schaut zu.“ Damals wie auch heute gilt: Die Pharaonen und die Helfershelfer*innen müssen entdeckt und durchschaut werden. Damals sagte der Pharao: „Verwirrt irren die Kinder Israel im Lande umher.“ Heute erzählen völkische Rattenfänger*innen vom „Untergang“ und Schuldigen, die weg müssen. Vor Kurzem

noch war es Angela Merkel, gegenwärtig ist es „die Ampel“ und wieder ist das jüdische Leben in Deutschland massiv bedroht.

3. **Glaube:** Die Erfahrung, Gott führt hinaus ins Weite, in die Freiheit; „denn er hatte Lust zu mir“ (Psalm 18,20), hat eine ganz **andere** Dynamik. Entdecken, wie der Glaube rettet und befreit, davor haben Extremisten*innen schon immer Angst. Es ist gut, dass unser Kreuz keine Haken hat. In aller Ruhe, am Kreuz in der Kirche stehen bleiben und zuschauen, „wie der HERR euch heute rettet!“. Der Glaube an die freimachende Botschaft öffnet den Blick für die Bedrohungen des Lebens.

Dieser Glaube bleibt nicht beim Zuschauen stehen. Glaube macht handlungsfähig. Der älteste Text unserer Bibel ist ein Zeugnis dieser Glaubenserfahrung: Mirjam nimmt ihre Trommel in die Hand. Sie tanzt und singt ein Lied des Lobes und der Hoffnung: „Lasst uns dem HERRN singen, denn er ist hoch erhaben“ und die Frauen feiern die Befreiung (2. Mose 15, 20+21). Vor dem Jubel war das Aufbrechen, das Vertrauen, das Gehen und Machen.

Wir erleben gegenwärtig etliche Nachfolger*innen der Pharaonen die gerne mit pauschalen Verunglimpfungen und Hetze unser Leben vergiften und bedrohen. Deshalb bin ich froh, dass unsere Landessynode im April erklärt hat: „Als Kirche und Diakonie treten wir dem Handeln und Reden extrem rechter Gruppierungen und Parteien entschieden entgegen – weil sie menschen- und demokratiefeindlich sind.“

„Wir alle sind zu wertvoll für Hass!“ Mit dieser Klarstellung startet das „Bayeri-

sche Bündnis für Toleranz" eine Kampagne gegen Hass und Hetze (www.bayerisches-buendnis-fuer-toleranz.de). Landesbischof Christian Kopp fordert auf: „Geben wir Hass keinen Raum. Nicht in uns. Nicht in unserem Umfeld. Nicht als Betroffene. Nicht als Täter.“

Und wieder bin ich beim Dreischritt von Mose:

1.: Fürchte dich nicht! Du bist wertvoll und auch zu wertvoll für Hass!

2.: Es gilt der konsequente Schutz der Würde des Lebens.

3.: Wir sind alle Kinder Gottes. Demokratie ist der beste Garant für unsere Freiheit, auch für unsere Glaubens- und Religionsfreiheit.

Sommer, Sonne, Freiheit und Kurven-Zeit! Ich freue mich auf meinen Urlaub am Meer. Das Furchtlose nehme ich mit. Dann stehen bleiben und schauen, wie Gott rettet. Nach dem Erholen und Jubeln will ich mich gerne wieder gemeinsam mit den anderen Kindern Gottes auf den Weg machen.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine gesegnete Urlaubszeit

Ulrich v. Brockdorff

Ulrich von Brockdorff, Diakon



Kirchenvorstandswahl am 20.10 2024 – Infos



Termin:

Am 20. Oktober findet die Kirchenvorstandswahl für die Wahlperiode 2024–2030 statt.

Allgemeine Briefwahl und Wahllokale:

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder werden kurz vor dem Wahltermin automatisch **Briefwahlunterlagen zugesandt** bekommen. Sie müssen dafür selber nichts veranlassen.

Daneben wird es am 20. Oktober in der Kirchengemeinde Großgarnstadt und Ebersdorf auch jeweils ein **Wahllokal** geben. Die Öffnungszeiten werden rechtzeitig bekannt geben.

Gemeinsamer Kirchenvorstand für Ebersdorf und Großgarnstadt:

Für unsere Pfarrei haben sich die Kirchenvorstände Großgarnstadt und Ebersdorf entschlossen, zukünftig nur noch einen Kirchenvorstand wählen zu lassen. **Daher wird es einen gemeinsamen Wahlvorschlag (und damit Stimmzettel) für Ebersdorf und Großgarnstadt geben.** Die Kandidierenden werden zwar mit dem Wohnort auf den Wahlzetteln vermerkt sein, sie vertreten aber nicht ausschließlich ihren Wohnort. Alle Kirchenvorstände haben das Ganze der Pfarrei im Blick. Dies umso mehr, als wir uns ja bereits auf dem Weg zur Gemeindevereinerung befinden.

Die Wahl:

In den neuen gemeinsamen Kirchenvorstand werden am 20. Oktober **8 Personen** gewählt. Die Wählerinnen und Wähler können auf Ihrem Stimmzettel **bis zu 8 unterschiedliche Personen ankreuzen** (Häufelung ist nicht möglich). Bei der Auswahl sind sie nicht auf die eigene Kirchengemeinde beschränkt.

Berufungen:

Das Kirchenvorstandswahlgesetz sieht die Ergänzung des neu gewählten Gremiums durch Berufung vor. In unserem Fall werden die neu gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zeitnah zwei weitere Mitglieder in ihren Kreis berufen. Die berufenen Kirchenvorstände haben die gleichen rechte und Pflichten wie die Gewählten.

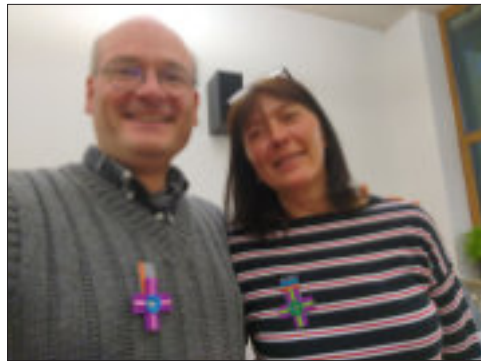


-lich Willkommen



Buntes Verdienstkreuz am Mitarbeitenden-Dank

Beim Mitarbeitenden-Dankabend wurden die Anwesenden in diesem Jahr in Anerkennung Ihrer Dienste für die Pfarrei durch ein buntes Verdienstkreuz aus den Händen von Diakon von Brockdorff und Pfarrer Neeb geehrt.



Bei einer Knobelaufgabe grassierte zeitweise eine Art von Lösungsfieber.



Witzige Beiträge erheiterten die Gesellschaft.



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Mit bestellter Pizza, mitgebrachten Salaten und köstlichen Desserts ließen es sich die Mitarbeitenden gut gehen. (AN)



Osterkaffee im EGZ



Wir danken allen Gästen, Spenderinnen und Spendern und Mithelfenden, dass sie uns unterstützt haben. Der Erlös des Nachmittags wurde der Jugendarbeit in Ebersdorf gespendet.

Auch in diesem Jahr hat das Kreativ-Team zu Ostern einen Nachmittag mit Basar und Kaffee und Kuchen veranstaltet.

Bereits Wochen vorher wurde wieder gestaltet und gebastelt, um österliche Dekorationen wie Kränze, Gestecke etc. herzustellen. Es wurde gekocht und gebacken, so dass verschiedene Köstlichkeiten angeboten werden konnten. Von Marmelade über Griebenfett bis zu Ingwer-Zitronensirup und verschiedenen Plätzchen war für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein reichhaltiges Kuchenbuffet wurde angeboten und lud bei einer Tasse frisch gebrühten Kaffees zum Verweilen ein.

Durch den Auftritt des Kinderchores der Kinderwelt unter Leitung von Herrn Kestel wurde der Nachmittag bereichert und war sehr gelungen. Es war ein herzerfrischender Vortrag der Kinder, die von vielen Eltern und Großeltern begleitet wurden. Dafür sagen wir herzlichen Dank.



Frauenfrühstück am 6.04.2024 in Großgarnstadt mit dem Thema : „Immunsystem stärken“



Was ist unser Immunsystem eigentlich? Wo sitzt es, woran merken wir, dass es Unterstützung braucht und was können wir konkret dafür tun? Begriffe wie Übersäuerung und Stoffwechsel hängen eng damit zusammen und wurden uns auf einfache Weise erklärt.

Einen großen Überblick, wie wir innerlich funktionieren, gab uns in der voll besetzten Stube im Wankhaus die Bioanalytikerin und Hildegardfachfrau Alexandra Gernoth.

Herzlichen Dank sagen das Frauenfrühstück-Team Großgarnstadt und alle Besucher.



Familien-Tauf-Gedächtnis-Fest

für Kirchengemeinden Ebersdorf, Großgarnstadt u. Grub a.F.



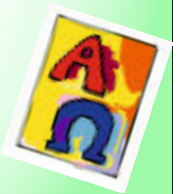
**Sonntag,
21. Juli 2024
um 10 Uhr
Sportplatz
Oberfüllbach**

Kein Mensch hat sich das Leben selbst gegeben.
Es wurde uns geschenkt. Dies feiern wir als Christenmenschen!
Egal ob Jung oder Alt, mit oder ohne Kinder.



Herzlich willkommen! Feiert mit!

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!
Über Salatspenden freuen wir uns!



Kurzentschlossene, die eine Taufe wünschen, melden sich bitte bei unserer
Evang.-Luth. Pfarrei Ebersdorf-Großgarnstadt (Am Lindlein 1, 96237 Ebersdorf b. Cbg.,
Telefon: 09562 / 1372, E-Mail: pfarramt.ebersdorf-co@elkb.de.)

Wir feiern Gottes Ja zu uns Menschen!

Vorschau

Frauenfrühstück

Im September im EGZ, Ebersdorf

Gottesdienste Ebersdorf, Großgarnstadt und Grub

	Ebersdorf	Großgarnstadt	Grub a. Forst
9. Juni 2. So.n.Tr.	17.00 Uhr	10.00 Uhr Jubelkonfirmation	eingeladen
16. Juni 3. So.n.Tr.	9.00 Uhr	eingeladen	10.00 Uhr
23. Juni 4. So.n.Tr.	eingeladen	17.00 Uhr	10.00 Uhr
30. Juni 5. So.n.Tr.	17.00 Uhr	eingeladen	10.00 Uhr Jubelkonfirmation
6. Juli Samstag	14.00 Uhr Dorfwiesenfest		
7. Juli 6. So.n.Tr.	10.00 Uhr	9.00 Uhr	eingeladen
14. Juli 7. So.n.Tr.	eingeladen	10.00 Uhr	9.00 Uhr
21. Juli 8. So.n.Tr.	eingeladen	10.00 Uhr In Oberfüllbach	eingeladen
28. Juli 9. So.n.Tr.	17.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr
4. August 10. So.n.Tr.	10.00 Uhr	9.00 Uhr	eingeladen
11. August 11. So.n.Tr.	eingeladen	10.00 Uhr	9.00 Uhr
18. August 12. So.n.Tr.	9.00 Uhr	eingeladen	10.00 Uhr
25. August 13. So.n.Tr.	17.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr

Änderungen sind Aufgrund der Vertretungs-Situation kurzfristig möglich.
Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen im Wochenblatt.

Gottesdienste Ebersdorf, Großgarnstadt und Grub

	Ebersdorf	Großgarnstadt	Grub a. Forst
1. September 14. So.n.Tr.	10.00 Uhr	9.00 Uhr	eingeladen
8. September 15. So.n.Tr.	eingeladen	10.00 Uhr	9.00 Uhr
15. September 16. So.n.Tr.	9.00 Uhr	eingeladen	10.00 Uhr
22. September 17. So.n.Tr.	17.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr
29. September 17. So.n.Tr.	10.00 Uhr	9.00 Uhr	17.00 Uhr



Kindergottesdienst:

8. Juni 2024 von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

6. Juli 2024 von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Im EGZ, Am Lindlein 1, Ebersdorf

Abwechslungsreiche Osterferien mit der Jugend Ebersdorf

Die diesjährigen Osterferien liegen schon einige Zeit zurück, doch an das Ferienprogramm erinnern wir uns gerne. Dieses war wieder kunterbunt, interessant und mit vielen Highlights bestückt.

In der ersten Ferienwoche unternahmen wir jeden Tag einen anderen Ausflug. Das Wetter war in diesem Jahr auf unserer Seite und es gab Sonnenschein und Wärme pur. Gemeinsam sind wir mit Alpakas gewandert und haben einen Einblick in die Produktion von Plüschtieren bei der Firma HEUNEC erhalten, fuhren nach Forchheim zum Bouldern, erkundeten bei einer Führung den Flughafen in Erfurt und sind in das Kinderland nach Würzburg gefahren, um uns richtig auszupowern.



Die zweite Osterferienwoche war ebenfalls vielfältig. Nach dem langen Osterwochenende hatten wir viel Spaß und Action beim Frühlingstag im EGZ und buken und gestalteten alles rund um das Thema „Frühling“ und haben bei der



nächsten Lesenacht im Medienhaus gespielt, gelesen, waren auf einer abendlichen Schnipsel-Jagd und schauten zusammen einen Film vor dem Einschlafen.

Nun ist das Schuljahr auch schon fast vorbei. Wir wünschen euch viel Kraft für den Endspurt bis zu den Sommerferien, ihr schafft das! Und an alle, die gerade in ihrer Abschlussprüfungsphase sind: viel Erfolg!

Bis bald, eure Romina



Gottesdienst an Himmelfahrt

Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir gemeinsam den Himmelfahrtsgottesdienst hinter der St. Ägidiuskirche in Grub feiern. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Würstchen.



In der Faschingszeit traf sich der Seniorentreff zu einem geselligen Nachmittag. Musikalisch wurden wir von Martin Rüttel begleitet.



Altkleidersammlung der Deutschen Kleiderstiftung (früher Spangenberg)
in Grub am Forst in der Woche vom 24.-29.Juni 2024

(29. Juni ist der letztmögliche Abgabetermin)

Abgabe Ihrer Kleidersäcke im Außenkeller des Pfarrhauses an der Unteren Kirchgasse, Grub a.F.

Notopfersammlung in Grub wird nicht mehr an der Haustür gesammelt!

Der Kirchenvorstand Grub hat beschlossen, das „Notopfer“ künftig nur mehr über den Gemeindebrief zu erbitten.

Wenn Sie die Kirchengemeinde Grub für die Arbeit vor Ort gerne finanziell unterstützen möchten, dann können Sie das als Barspende tun oder per Überweisung auf das Konto der Kirchengemeinde Grub, IBAN: DE 51 7836 0000 0006 4006 12, BIC: GENODEF1COS, Stichwort: Notopfer



„Etwas geht zu Ende – etwas Neues beginnt“

Die Zeit der Kinderwelt 2 – auch genannt „Container“ – geht zu Ende. Zum 31.08.2024 werden die Räume geschlossen. Eine neue Kindertagesstätte in Großgarnstadt wird eröffnet. Jetzt – im Juni.

Ein wenig wehmütig blicken wir auf die uns allen vertraut und lieb gewonnene „Zeit im Container“ zurück. Immerhin sind aus einem geplanten Jahr Notwendigkeit, 4 Jahre geworden.

Zunächst in der Betreuungsform einer Großtagespflege. Pustebume und Löwenzahn wurden die beiden entstandenen Gruppen genannt. Am 01.09.2021 wechselte die Trägerschaft dann zu unserer Kirchengemeinde Ebersdorf und aus den 20 Betreuungsplätzen wurde Platz für 37 Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren.

So hieß es dann im September 2021: „Wir werden immer größer“. Nun nehmen wir Abschied. Einige Kinder werden zukünftig die neue Kita in Großgarnstadt besuchen, einige Kinder und alle Mitarbeitenden wechseln in die Kinderwelt 1. Die pädagogischen Mitarbeitenden und Eltern organisieren bereits ein großes, buntes Abschiedsfest. Vorher werden schon Möbel ausgetauscht, so manche Familien nutzen bereits seit längerem die angebotenen Spielstunden zum Kennenlernen



im Landkindergarten, ein Umzugsplan für die Kinder wurde von den Mitarbeitenden



der Kita in Großgarnstadt erstellt – ... Eine spannende und bewegte Situation, die nicht alltäglich ist und für die es kein Rezept, keinen Standard gibt.

Nur das eine: der Übergang soll für alle Beteiligten gut gestaltet sein – und kommt von Herzen.

Ihre Bettina Brückner



Ersatzneubau Kindergarten Grub

Mitte Mai begann der langersehnte Neubau unseres Grüber Kindergartens. Der Neubau wurde notwendig, da das alte Gebäude nicht mehr ausreichend Flächen für den aktuellen und zukünftigen Bedarf bot und eine Sanierung mit Anbau nicht realisierbar war.

Das neue Gebäude entsteht auf der bisherigen Fest-Wiese und dem angrenzenden Grundstück. Der Fußweg von der Rohrbacher Straße zum Postweg wird an

die Ostseite des künftigen Kita-Geländes verlegt.

Das Architekturbüro BURUCKERBARNIKOL aus Erfurt hat ein zweigeschossiges, barrierefreies Gebäude entworfen, welches dem offenen Konzept unserer Einrichtung gerecht wird:

Erdgeschoss:

Haupteingang (Zugang über Postweg), 3 Krippengruppen mit Schlaf- und Waschräumen, Krippenbistro, Personal- und Verwaltungsbereich, Technikräume

Obergeschoss:

3 Kindergartengruppen, 3 Gruppennebenräumen, Waschraum, Turnraum, Kindergartenbistro, Küche und Nebeneingang (Zugang über Rohrbacher Straße)

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grub Bauherrenvertretung an das Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt in Coburg abgegeben. Die Finanzierung erfolgt durch Mittel der Gemeinde Grub, des Bezirks Oberfranken und der Kirchengemeinde Grub.



Am Sonntag, 21. April 2024 zogen 13 Jugendliche unter feierlichen Orgelklängen in die St. Ägidius Kirche ein. 7 Jungs und 6 Mädchen sprachen ihr Ja zum christlichen Glauben und wurden durch Pfr. Neeb konfirmiert.



Konfirmation
2024

Ausflüge des Kindergartens Grub

Einige Kindergartenkinder besuchten das Grüber Heimatmuseum im Reichenbachhaus. Neben der Dauerausstellung findet dort eine Playmobil-Ausstellung statt. Alltagsszenen aus der Grüber Vergangenheit sind dort liebevoll und detailreich mit Playmobil-Figuren nachgestellt. Die Kinder konnten dabei vieles entdecken und einiges aus der Zeit ihr Urgroßeltern erfahren.



Ein weiterer Ausflug führte die „Kleinen Strolche“ nach Sonneberg ins Nautiland. Mit dem Bus ging es zuerst nach Coburg und von dort mit der Bahn weiter nach Sonneberg. Nach einem Frühstück konnten die Kinder die Fische in den Aquarien bestaunen und viel Wissenswertes rund um die Meeresbewohner lernen. Der Besuch bot sich an, da sich die Gruppe als Sommerfest-Thema den „Regenbogenfisch“ gewählt hatte.



DANKE!

Spende

Anlässlich seines 40. Geburtstag überreichte uns Felix Lux eine Geldspende und 40 Matchbox-Autos, die von den Kindern mit Begeisterung in Empfang genommen wurden.

Vielen Dank dafür!

Am 23. Mai 1949 wurde unser Grundgesetz aus der Taufe gehoben.

Damit gaben die Väter und Mütter des Grundgesetzes der jungen Demokratie des Nachkriegsdeutschlands eine gute Richtschnur zum versöhnlichen Leben miteinander.

Nach den schrecklichen Erfahrungen der Nazidiktatur war und ist unser Grundgesetz ein starkes Signal dafür, wie wir in Deutschland miteinander leben wollen – in Friede und Freiheit.



Unser Grundgesetz ruht in wesentlichen Teilen auf soliden Grundlagen, wie etwa der Erklärung der Menschenrechte, wie sie schon in der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung und im Motto der französischen Revolution zu finden waren.

Der Parlamentarische Rat formulierte aber in der Präambel eine zusätzliche Grundlage, die eine noch tiefere Fundamentierung zugrunde legt, wenn es heißt: „Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.“

Die Einleitung „Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott ...“ macht deutlich, dass nicht der Mensch das Maß aller Dinge ist.

Mit dem Gottesbezug in der Präambel ruht unser Grundgesetz schlussendlich auch auf den 10 Geboten, die die dem befreiten Sklaven des Volkes Israel ein Leben in Würde und Freiheit bringen sollten.

Jesus fasst die 10 Gebote im „Doppelgebot der Liebe“ zusammen: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Matthäus 22,37-39.)

Diese Dreiheit von „Gott – Mitmensch – Ich“, begründet eine lebensfördernde Demokratie.

Für sie einzustehen und sie gegen Verächter zu verteidigen gehört nicht nur zu den Pflichten aller Demokratinnen und Demokraten, sondern auch aller Christinnen und Christen.

AN

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“
... ein musikalischer Sommerabend

mit BOJANA, Lilly Taubmann, Caro Ritz,
dem Gesangverein Ottowind und anderen Gästen!

Freitag, 28.6.2024 um 19:00 Uhr
in der ev. Laurentiuskirche in Ebersdorf

Sonntag, 30.6.2024 um 18:00 Uhr
in der evangelischen Kirche in Großheirath

Sonntag, 07.07.2024 um 17:00 Uhr
in der Simon-Petrus-Kirche in Scherneck

Eintritt frei!!!

Gesamtleitung: BOJANA

Heckenschnitt-Aktion auf dem Friedhof Ebersdorf



Unser Friedhof braucht Pflege!

Helfen bitte auch Sie mit!

Samstag, 13. Juli 2024, ab 8 Uhr

*Wie schon in den letzten Jahren freuen wir uns
über zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer.*

Wenn möglich, bitte Scheren, Schubkarren, Rechen und Besen mitbringen.

Für Verpflegung und Getränke ist selbstverständlich wieder gesorgt

Weitere Information erhalten Sie im
Evang. Pfarramt Ebersdorf: Tel. 09562 1372